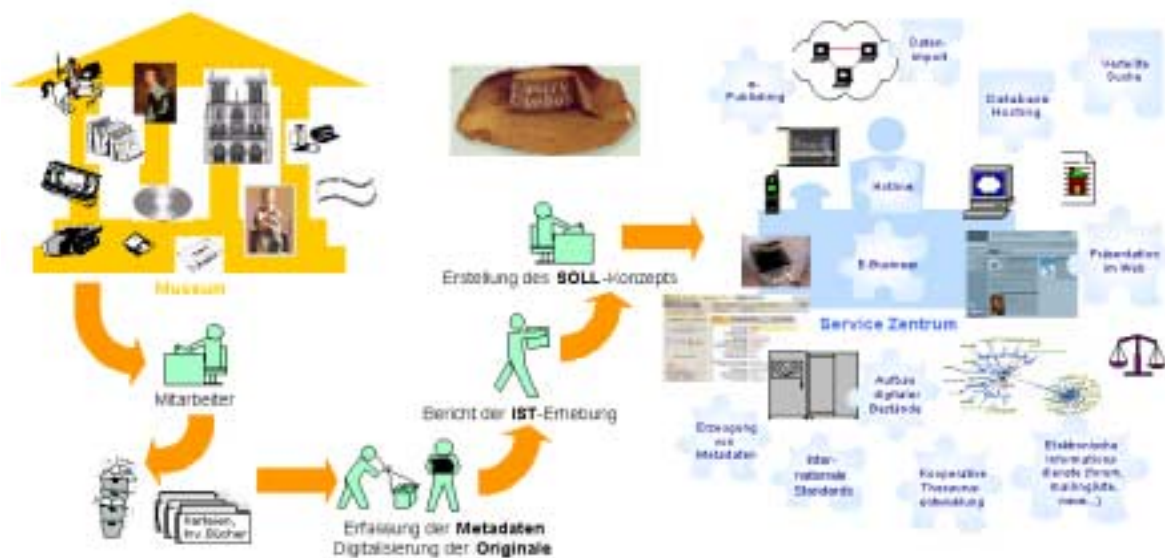


## Katalogisierung der Kulturgüter in Südtirol



Im Rahmen einer Landesinitiative Südtirols zur Katalogisierung aller seiner Kulturgüter hat das STZ IMCHI die Aufgabe mittels IST-Erhebung, die äußerst heterogenen und historisch gewachsenen Sammlungsdocumentationen in den Südtiroler Museen und ähnlichen Institutionen zu erfassen, zu analysieren und auf dieser Basis das SOLL-Konzept für eine umfassende und einheitliche Katalogisierung zu entwickeln. Das Endergebnis wird ein virtueller, mehrsprachiger Katalog aller beweglichen und unbeweglichen Kulturgüter Südtirols sein.

Nach der IST-Erhebung ist die Digitalisierung der Kulturgüter geplant und die elektronische Erfassung der Metadaten nach Mindeststandards wird vorbereitet. Die künftige Katalogisierung wird einheitlich durchgeführt und sowohl den gesetzlichen italienischen Standards als auch internationalen Normen entsprechen.

Ein weiterer Schritt ist die Erarbeitung und Implementierung gemeinsamer Normdateien zu Personen, Orten, Objektamen und Material/Technik.

Der so entstandene virtuelle Gesamtkatalog bietet unterschiedliche Zugangsebenen für Öffentlichkeit, Wissenschaft, Verwaltung und Museum an (zB Datenbanknutzung und verteilte Suche, kooperative Thesauruserstellung, Wissensmanagement mit Topic Maps, virtuelle Schausammlungen und Museumsshop, Mailinglisten und Diskussionsfora etc.). Auch wird er die Kriterien eines multilingualen Zugangs (deutsch, italienisch, englisch, ladinisch) erfüllen und den Richtlinien internationaler Standards entsprechen.

Technisch werden zwei Lösungsvarianten überprüft: Einerseits die Errichtung eines Servicezentrums zur Betreuung der verschiedenen Einrichtungen, und andererseits die Installation lokaler Arbeitsstellen vor Ort.